

Atmungsaktive Membran für die Wand vereinfacht Pilzbekämpfung radikal

Mit einer verblüffend einfachen Methode zur Schimmel- und Feuchtigkeitsbekämpfung in Wohnungen und Kellern überrascht ein kleines Unternehmen aus dem Harz selbst gestandene Fachleute.

Reinhard Steier mischt vor Ort speziellen Mörtel, ein ungiftiges Additiv und Wasser an, bringt die wässrige Lösung dann wie Farbe mit der Malerbürste auf die

befallene Wand. Der unter www.hygrosan.de im Internet vorgestellte Anstrich trocknet schnell und bildet eine poröse Membran. Sie ist für Wassermoleküle undurchdringlich, lässt den Dampfdruck aus der Wand aber passieren. Buchstäblich über Nacht reduziert sich in den allermeisten Fällen so die relative Luftfeuchtigkeit drastisch unter die für Schimmel lebensnotwendigen 70 Prozent..



Bilder: Hygrosan

Erst langes Experimentieren führte den Diplom-Ingenieur zu der Mixtur, die nach dem Muster atmungsaktiver Textilien den gefährlichen Mikroorganismen die Existenzgrundlage entzieht.

Als beabsichtigter Nebeneffekt wird zugleich natürlich auch das Raumklima deutlich verbessert.

Nach einem Fernsehbeitrag war die Zahl der Anfragen unter schimmigen Wänden, muffigen Kellern und Salpeterausblühungen leidender Mieter und Hausbesitzer drastisch in die Höhe geschneilt. Etwa 1.000 Problemfälle wurden im Ergebnis nach seiner Methode gelöst. Und in keinem einzigen folgte eine Reklamation.